

SP02 Begleitung und Alltagsgestaltung

In der Begleitung und Alltagsgestaltung sozialpädagogisch relevante Aspekte aus Sicht der Gruppenperspektive kennen und berücksichtigen

Inhalt	Einführung in und Grundlagen für Begleitung und Alltagsprozesse: Haltungen, Leitprinzipien, Konzepte/Modelle (Kompetenzorientiertes, stationäres Setting; Zürcher-Ressourcen-Modell; Beteiligungsformen; Befähigungsansatz) (16 KS); Alltagssituationen in Gruppen, Teams prozesshaft begleiten; Rollen im Gruppenkontext wahrnehmen und gestalten (8 KS); Bezugspersonenarbeit: Beziehungen eingehen, gestalten und auflösen (4 KS); frei zu wählende Arbeitsthemen wie z.B.: Bedeutung von Finanzen, soziale Nachhaltigkeit, Ritualisierung, Schemapädagogik... (4 KS); Umgang mit und Einsatz von digitalen Medien in der Praxis; Digitale Medien und Gewalt (Umgang mit Cybermobbing); Aktuelle Themen rund um Medienpädagogik (8 KS); Digitale Medien und Behinderung; Inklusive Medienpädagogik; Aktive Medienarbeit (8 KS). Bedeutung der Freizeitpädagogik: im Begleittag, im Kontext der Gesellschaft u. unter Genderaspekt (8 KS); Museumspädagogik als spezielles Alltagssetting (4 KS); Vielfalt der Spiele und Bedeutung des Spielens: Funktionen, Merkmale, Formen (4 KS)
Kompetenzen	Die Studierenden erfassen, verstehen u. analysieren die Lebenslage und den Unterstützungsbedarf benachteiligter Menschen auf der Basis fachlicher Erkenntnisse in Bezug auf die Alltagsbegleitung. Die Studierenden gestalten die Förderung von aktivem Freizeit- und Bildungsverhalten der begleiteten Menschen. Die Studierenden kennen unterschiedliche Spielformen und erkennen die Bedeutung des Spiels in der Gesellschaft und in der Entwicklung von Kindern. Die Studierenden kennen die Ziele und die Qualitäten der Freizeitpädagogik und kennen durch die Freizeitpädagogik Fördermöglichkeiten beim Klientel. Die Studierenden befähigen die Klienten und Klientinnen, die Situation ihres täglichen Lebens mit Hilfe eigener und ergänzender Ressourcen zu meistern. Die Studierenden reflektieren ihr berufliches Handeln mit dem Ziel einer optimalen Unterstützung bei zugleich grösstmöglicher Selbstermächtigung der begleiteten Menschen. Die Studierenden moderieren Gruppensituationen und geben bei Bedarf geeignete Impulse für das soziale Zusammenleben der begleiteten Menschen. Die Studierenden arbeiten Gruppen orientiert, entwickeln u. nutzen Ressourcen der begleiteten Menschen u. tragen zur Lösung von auftauchenden Konflikten bei. Die Studierenden wenden Konzepte der Alltags-, Lebenswelt- und der Beziehungsgestaltung sowie der Gestaltung von Gruppensituationen an. Die Studierenden befähigen die begleiteten Menschen, eigene Kompetenzen möglichst nutzbringend anzuwenden zu können. Die Studierenden nutzen die dem aktuellen Wissensstand angepassten methodischen und technischen Hilfsmittel situations- und sachgerecht.
Voraussetzungen	keine
Zentrale Schnittstellen zu anderen LE	Anwendung von Handlungsmodellen im Rahmen einer Fallwerkstatt in SP05; diverse Handlungsansätze werden in SP04 vorgestellt und vertieft; Grundlagen Medienpädagogik in GS06. Polysportgrundlagen werden im GS08 vermittelt. Organisations- u. Qualitätsinhalte im SP06.
Ansetzung der Lerneinheit	letztes Ausbildungsjahr
Fachbereich	Berufliche Handlungskompetenz und Identität

SP02 Begleitung und Alltagsgestaltung

In der Begleitung und Alltagsgestaltung sozialpädagogisch relevante Aspekte aus Sicht der Gruppenperspektive kennen und berücksichtigen

Besondere Unterrichts-, Lehr- und Lernmethoden	Es kommen unterschiedliche Unterrichtsmethoden, Medien, Lern- und Lehrgespräche zum Einsatz. Der Theorie-Praxisbezug wird betont. Der Unterricht dieser Lerneinheit ist geprägt durch Partner- und/oder Gruppenarbeiten mit Präsentation, Rollenspiele; Praktische Übungen; Reflexionsaufgaben; Spiele; frei zu wählende Themen
Teamteaching zum Thema	kein Team-Teaching
Inhalte Selbstorganisiertes Lernen	Die persönliche Nachbearbeitung der vermittelten Inhalte und SOL nach Weisung der Lehrenden und individuellen Bedürfnissen werden vorausgesetzt. Darüber hinaus weist das SOL folgende Elemente aus: Leistungsnachweis vorbereiten; Fachtexte lesen und verarbeiten
Art und Aufgabenstellung Leistungsnachweis	Die Studierenden fassen als Ergebnis zur Lerneinheit, ihre persönlichen Fach-Erkenntnisse in Form eines Postkarten-Sets zusammen. Hierbei stehen die Gestaltung der Alltagsthemen, unter konkreten Beteiligungsformen des Klientels, im Mittelpunkt. Zeitaufwand SOL 10 Stunden. Während dem Unterricht werden 2 KS für die Vorbereitung des Leistungsnachweises zur Verfügung gestellt.
Unterrichtsunterlagen	Skript Lehrende; Kopien Grundlagentexte; Handout Power-Point; Online Setting
Anzuschaffende Literatur	keine
Weiterführende Literatur	Burckhard, Dücker. 2007. Rituale. Formen Funktionen Geschichte: Eine Einführung in die Ritualwissenschaft. Langlotz, Christe. 2010. Kinder lieben Rituale: Kinder im Alltag mit Ritualen unterstützen und begleiten. Opaschowski, Horst W. 2012. Einführung in die Freizeitwissenschaft. Heimlich, Ulrich. Einführung in die Spielpädagogik. Uni-Taschenbücher. Hoffmann, Susanne / Kessler, Annette. Spielpädagogik in der Praxis. Bildungsverlag Eins. Hüther, Gerald / Quark Christoph. Rettet das Spiel! Carl Hanser. Wolff, Mechthild u. Hartig, Sabine. 2013. Gelingende Beteiligung in der Heimerziehung: Gute Praxis beim Mitreden, Mitwirken und Mitbestimmen von Kindern und Jugendlichen im Heimalltag. Beltz, Juventa. Möbius, Thomas u. Sibylle Friedrich. 2010. Ressourcenorientiert Arbeiten: Anleitung zu einem gelingenden Praxistransfer im Sozialbereich. Kindle Edition. Arnold, Rolf. 2016. Erziehung durch Beziehung: Plädoyer für einen Unterschied.hep. Jungmann, Tanja u. Reichenbach, Christina. 2013. Bindungstheorie und pädagogisches Handeln: Ein Praxisleitfaden. Borgmann Media. Metzinger, Adalbert. 2010. Arbeit mit Gruppen. Storch, Maja und Krause, Frank. 2014. Selbstmanagement – ressourcenorientiert: Theoretische Grundlagen und Trainingsmanual für die Arbeit mit dem Zürcher Ressourcen Modell (ZRM). Huberverlag. Cassée, Kitty. 2010. Kompetenzorientierung: Eine Methodik für die Kinder- und Jugendhilfe: Ein Praxisbuch mit Grundlagen, Instrumenten und Anwendungen. Hauptverlag.
Verantwortlich	Rensing Johannes
Kontaktstunden	64 Stunden
Selbstorganisiertes Lernen	50 Stunden
Team-Teaching	Stunden